



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Secrétariat :
Christiane Ensich
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg
sekretariat.cal@pt.lu



N° 4

A P R I L 2018

73. JAHR

04. APRIL 2018

Ab 19 Uhr : Workshop : Nachvertonung. Moderator : Berthold Feldmann.

Ab 20 Uhr : Filmvorführung. Bitte DVD-/Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.



Anmeldetermin : Coupe Kess. Bitte das neue Einschreibeformular benutzen.

11. APRIL 2018

Ab 19 Uhr : Filmdiskussion/Hilfeleistung beim Montieren/Workshop

Ab 20 Uhr : Filmvorführung. Bitte DVD-/Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

18. APRIL 2018

Ab 19 Uhr : Filmdiskussion/Hilfeleistung beim Montieren/Workshop,

Ab 20 Uhr : **WETTBEWERB : COUPE KESS**. Auch dieses Jahr wird der Ferien- und Reisefilmwettbewerb stattfinden. Gestiftet werden die Pokale von der Familie Kess.



Anmeldetermin : Coupe du Président. Bitte das neue Einschreibeformular benutzen.

25. APRIL 2018

Ab 20 Uhr : Komitee

*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfil m.lu](http://www.calfil.m.lu)
Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL*

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Alle weitere Infos oder Meldeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

BEITRAG 2018

Die Mitgliedskarte 2018 wurde bereits im Dezember verschickt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen oder an einem Projektionsabend bar bei unserer Kassiererin bezahlen.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto der **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2018“.

PROGRAMM DER SAISON 2018

APRIL 2018		
04.	19:00	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung Anmeldetermin : Coupe Kess
11.	19:00	Filmdiskussion/Workshop anschließend Filmvorführung
18.	19:00	Filmdiskussion/Workshop
	20:00	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme Maximale Filmdauer : 15 Minuten Anmeldetermin : Coupe du Président
25.	19:00	<i>Komitee</i>
MAI 2018		
02.	19:00 20:00	Filmdiskussion/Workshop COUPE DU PRÉSIDENT (alle Kategorien : Akzent liegt auf Kreativität und Originalität) Maximale Filmdauer : 3 Minuten

CONCOURS CAL
Mittwoch, den 21. März 2018

Von 19 - 20 Uhr hatte Tom folgendes Thema vorbereitet. Was sind Lookup-Tabellen in Magix und in der Kamera ? Colorgrading : Die Farben in einer Szene auswechseln, wie z. B. blau durch grau.

Um 20 Uhr begann die Projektion dieses traditionsreichen Wettbewerbs. Die Jury hatte die 13 gemeldeten Filme bereits im Voraus bewertet. Als Jury fungierten : Tom Hueter, Jean Thielen und Jean Reusch welcher für Roby Kuth einsprang da dieser krank war. Vielen Dank, Jean.

Der Reihenfolge nach sahen wir :

WAASSER-PROJET OP 5ÈME von Marc Erang. Die Klasse begab sich auf eine Wassertour. Mondorf stand als erste Station auf dem Programm. Hier erfuhren sie so manches über die Ortschaft und natürlich über das Domaine Thermal.

In Hollenfels erfuhren sie einiges von der Quelle bis zur biologischen Kläranlage und untersuchen Mikroorganismen aus der Kläranlage. Mit all dem Wissen probierten sie eine Kläranlage zu basteln.

Beim Besuch des Wasserlabors der SEBES und der Hauptstaumauer erhielten sie eine Menge Informationen. Wer an Wasser denkt, denkt automatisch an „Rosport“. Hier konnten die Schüler zusehen wie die Produktion abläuft.



Auf dem Härebiarg in Diekirch befindet sich eine mobile Wasseraufbereitungsanlage welche ihnen von Soldaten erklärt wurde. Dass Wasser ebenfalls Energie produziert ist ebenfalls bekannt wie das Pumpspeicherwerk auf dem Niklosberg nahe Vianden bezeugt.

A THÉODORE von Suzy Sommer. Suzy lässt ein heimisches Tier seine Geschichte erzählen. Es ist dies ein Präriehund aus dem Nord-Dakota. Tiere, wie z. B. Hirsche, Bisons teilen sich dieselbe karge Landschaft auf der Suche nach Nahrung und besonders nach Wasser.

Und so erzählt der Präriehund was er von seinen Vorfahren für schreckliche Geschichten erfahren hat. Doch alle lebten friedlich zusammen am Fuße der Rocky Mountains bis vor langer Zeit der „Weiße Mann“ kam und fast alle Tiere ausgerottet wurden.



Und dann kam Théodore. Doch wer ist Théodore ? Er kümmerte sich um das Wohlbefinden der Tiere und ihre natürliche Umwelt. Er war ein früher Verfechter des Naturschutzes. So können heute die Tiere sich frei entfalten. Gibt es hinter der hügeligen Landschaft eine bessere Welt ? Diese Frage stellt sich einer der vielen Präriehunde.

Der Begründer des späteren Nationalparks war niemand anders als Präsident Théodore Roosevelt der dem Park übrigens seinen Namen gab.

ARTISTES DE PÈRE EN FILS von Franco Serafini. Die Insel Murano nahe Venedig wurde durch die Glasbläserei weltberühmt.

Jeder der Glasbläser ist ebenfalls wahrer Künstler und benutzt seine eigenen Basisprodukte, Farben, Werkzeuge und Arbeitsmethoden. Und so wird dies alles vom Vater auf den Sohn

übertragen. Im Glasmuseum kann man all die verschiedenen Glasgegenstände bewundern.

Die Glasmanufakturen erlauben das Zusehen bei der Produktion ihrer Glasgegenstände. So konnte Franco in verschiedenen Werkstätten die schweißtreibende Arbeit dieser Kunsthandwerker dokumentieren.



Obstschalen, Vasen, Gläser, Karaffen und noch vieles andere wird in Murano hergestellt. Ein Handwerker zeigte wie in Minutenschnelle ein Pferd entsteht. Jede Werkstätte besitzt ebenfalls einen Laden wo die Touristen ihre Einkäufe tätigen können.

AU COEUR DE L'ARCHIPEL DES MASCAREIGNES von Wolfgang Lange. Auf der Insel Mauritius werden alle Arten von Surfen betrieben. Am Wochenende treffen sich die Familien am Strand um einige Stunden miteinander zu verbringen und zu tanzen.

Doch das Meer von Strand aus zu betrachten und zu genießen genügte Wolfgang nicht und so mietete er sich eine Drohne. Er tätigte einige Aufnahmen und da er sich nicht traute das Meer von hoch oben mit dieser zu filmen bat er einen Spezialisten dies zu tun.



Im Binnenland zeigte er uns wie die Teeernte vonstattengeht, dieser getrocknet und anschließend verpackt wird und dies alles in Handarbeit.

Zuckerrohrfelder gibt es ebenfalls und auch hier erfolgt die Ernte in mühseliger Handarbeit. Zu sehen war die der Rum hergestellt wird.

Krokodile, Schildkröten, Blumen und Früchte und gewaltige Wasserfälle rundeten den Film ab.

CITY SKYLINER von Franco Serafini. Der weltweit höchste und modernste mobile Aussichtsturm stand im Sommer 2017 fast 2 Monate auf der Place de la Constitution. Eine atemberaubende 360° Aussicht bot die rotierende Aussichtsplattform über die Stadt, die

verschiedenen Stadtviertel und das darunterliegende Petrusstal. Wir erfuhren wir ebenfalls einige technischen Daten.

HINSCHAUEN, BEOBACHTEN, SEHEN von Armand Weis. Am Anfang des Films war zu lesen : Wusstest du, dass eine einfache Sonnenblume ihren Kopf nicht nur zu der Sonne hindreht, sondern dass... Der Titel sagt uns genau was wir tun sollen.

Vom Sonnenblumenkern der auf die Erde fällt, anfängt zu sprießen und gedeiht, kann man in der Tat, falls man genau hinschaut einiges beobachten. Im Frühling sind die Blumen sehr beliebt bei den Bienen und im Herbst bei verschiedenen Vogelarten. Vielleicht sehen wir nächstes Mal etwas besser hin was mit unseren Blumen geschieht.

LES SENTINELLES MASQUÉES von Suzy Sommer. Als Wachposten fungiert eine ganze Familie von Erdmännchen. Ganze Kolonien von diesen Tieren befinden sich in der Kalahari Wüste. Beim geringsten Geräusch stehen alle aufrecht und verteidigen ihre Familie und ihr Territorium. Sogar auf Bäumen befinden sich die Beobachter um die Feinde aus weiter Entfernung zu sehen.

Sie vergrößern immer wieder ihre unterirdischen Gänge und besonders den Eingang um bei Gefahr schnellst möglichst zu verschwinden.

Bei Gefahr stoßen sie spezifische Schreie aus, welche entsprechend der Art annähernden Tiere verschieden klingen und schnurstracks verschwinden alle in Windeseile im Untergrund.

Ihre Nachbarn und Feinde sind unter anderem Impalas, Schakale, Füchse, Wildhunde, usw.

Außer Wache halten widmen sie sich der Nahrungssuche. Eine besondere Delikatesse sind Skorpione. Als einzelnes Tier würde keiner überleben, doch in großer Anzahl sind sie stark.



LIVING WITH FLOOD von Guido Haesen. Das südamerikanische Pantanal ist eines der größten Feuchtgebiete der Erde. Mehr als 650 Vogelarten leben hier, wie z. B. Ibis, Reiher, Falken um nur einige aufzuzählen und dies ist nicht zu überhören. Zwischen Oktober und März entsteht durch die Regenfälle ein großer Süßwassersee.



Hier fühlen sich die Riesenotter wohl, wie man auf dem Film sehen kann. Ab Juni tritt während 3 Monaten die Trockenzeit ein. Wer Feuchtgebiet hört, muss auch an Insekten denken und diese sind wiederum ein Festmahl für andere Tiere.

Die Kolonie der Hyazintharas ist sehr geschrumpft seit den letzten 3 Jahrzehnten. Bei Temperaturen von über 30° suchen die Tiere ein gemütliches Plätzchen wie z. B. der Tapir welcher seinen idealen Platz gefunden hat und zwar im Wasser. Einem Kaiman geht man lieber in der Trockenzeit aus dem Weg. Doch hier hat er Wasserschweine im Visier. Um diese farbenfrohe Tierwelt zu erleben muss man auf dem Wasser unterwegs sein.

MULTI LËTZEBUERG von Marc Erang. Ein Journalistenteam bestehend aus Schülern des LRSL und LTC begaben sich ins Pflegeheim „An de Wisen“ nach Bettemburg. Mit den Bewohnern wird über Luxemburg, seine Einwohner, seine Macken und Traditionen gesprochen werden.

Alt und Jung setzen sich zusammen und kommen recht schnell ins Gespräch. Dass Luxemburg Multi-National ist, stellt man sehr schnell fest. Die meisten älteren Menschen sind Luxemburger während die Schüler aus vielen Ländern der Welt kommen.

Diese jungen Menschen haben ebenfalls festgestellt, dass die Luxemburger nicht sehr offen

sind und dass es einige Zeit braucht um sich mit ihnen anzufreunden.

Eine ganze Reihe Traditionen wurden auch erwähnt wie z. B. Fastnachtsbälle, Klibberen, Péckvillercher, Springprozession in Echternach, Schueberfouer, Hunnefeier, Weinfeste, usw., was bei den Heimbewohnern sichtlich Rührung hervorrief.

Die Luxemburger Küche darf natürlich nicht fehlen : Bouneschlupp, Gromperekichelcher, Bier, Rindfleischsuppe, Kachkéis, usw.

Dann wurde das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag wurde über Religion gesprochen Zum Abschluss gingen sie zusammen in den schön angelegten Park rundum das Pflegeheim.

ODORE DI FEMINA von François Laurent. Es ist ein Musikclip wo eine Frau auf ein Lied von Christophe tanzt. Das Ganze in Schwarz/Weiss gehalten.

EN TERRE CATHARE von Léon Weis. Autor René Weis liest aus seinem Buch mit dem Titel „Les derniers cathares“ vor. Zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert befanden die Katharer sich vornehmlich im Süden Frankreichs, sowie in Italien, Spanien und sogar in Deutschland. Sie hatten sich mit ihrem Glauben von der Kirche Roms abgeabelt.

Auf deren Spuren untermalt er den Text mit Aufnahmen von Cordes, Albi mit seiner Kathedrale, Toulouse, Foix, Carcassonne, Béziers, Minerve, Lavaur, sowie die sogenannten Châteaux Cathares Monségur und Quéribus.

Zu welchen Gräueltaten die Kirche und die Truppen des französischen Königs fähig waren erfuhr man in diesem Dokumentarfilm.

ISRAËL von Léon Weis. Der Sohn zeigte seinen Eltern Israel. Die Tour begann mit der Besichtigung der römischen Stätte von Bet Sche'an und die Mosaiken der antiken Synagoge von Bet Alfa.



Degania A ist der älteste Kibbuz Israels und wurde 1910 von Einwandern aus Weißrussland gegründet. Zu erfahren war ebenfalls, dass Moshe Dayan in diesem Kibbuz geboren wurde. Die Nimrodsburg befindet im Dreiländereck Israel, Libanon und Syrien. Nicht weit von hier entfernt befindet sich der Nationalpark von Banyas und die Quelle des Jordan.

Von den Golanhöhen aus hat man eine sehr schöne Aussicht auf das Jordantal und den See Genezareth. Jerusalem darf natürlich nicht auf dieser Reise fehlen. Die Altstadt mit der al-Aksa Moschee, der Klagemauer, sowie der Grabeskirche ist sehenswert.

Das Tote Meer ist besonders bei den Touristen beliebt. Am seinem Ende befindet sich die jüdische Festung Massada. Im dem bekanntesten Kibbuz Sde Boker steht David Ben Gurion's Haus. Ein Besuch an seiner Grabstätte ist ein Must.

Hervorzuheben ist dass der Kommentar von Léon's Sohn auf Hebräisch gesprochen wurde. Zum Trost aller war der Film mit französischen Untertiteln versehen.

FASCINATING NIGHT MARKETS von Berthold Feldmann. In Taiwan gibt es eine Unmenge Märkte. Über 30 nächtliche Märkte gibt es alleine in Taipeh. Von allem gibt es hier zu essen, doch leider nicht immer für uns Europäer. Doch auch hier haben die Händler sich der europäischen Esskultur angepasst. Die Herstellung der Gerichte geht ihnen sehr leicht von Hand und man kann ihnen beim Zubereiten zuschauen.

Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte, ein Austern-Omelett, Gemüse mit wahrscheinlich typischen Gewürzen kann man nach Lust und Hunger genießen. Die Desserts dürfen natürlich nicht fehlen. Die Straßen sind gefüllt mit Einwohnern und Touristen. Nachdem sie gegessen haben, können sie sich auf den „non-food market begeben um ihre Einkäufe zu tätigen.

Anschließend kam es zur Preisverteilung. Präsident Tom Hueter dankte allen Autoren und übergab das Wort an Jean Reusch. Da die Jury die Filme im Voraus bewertet hatte bekam jeder Autor eine positive und/oder negative Kritik. Die Filme vom 7. - 13. Platz wurden ex aequo klassiert. Jeder Autor erhielt ein Diplom. Die 3 ersten wurden mit einer Trophäe belohnt, die anderen mit einer Flasche Crémant.



1. **Preis** : Living with the flood von Guido Haesen
2. **Preis** : Au coeur de l'archipel des Mascareignes von Wolfgang Lange
3. **Preis** : Les sentinelles masquées von Suzy Sommer
4. **Preis** : Multi Lëtzebuerg von Marc Erang
5. **Preis** : À Théodore von Suzy Sommer
6. **Preis** : Fascinating night markets von Berthold Feldmann

Ex aequo 7. Preis (in der Projektionsreihenfolge) :

- Waasser-Projet op 5ème von Marc Erang
- Artistes de père en fils von Franco Serafini
- City Skyliner von Franco Serafini
- Hinschauen, beobachten, sehen von Armand Weis
- Odore di femina von François Laurent
- En terre cathare von Léon Weis
- Israel von Léon Weis



Gemütlich ließen wir den Abend bei einem Patt ausklingen.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	WEBSEITE
9° Festival de courts métrages	Mulhouse Frankreich	06-07/04/18	ccamulhouse.com
Festival „Lussac tout courts 2018“	Lussac Frankreich	06-07/04/18	festi-cine.jimdo.com
BIAFF	Harrogate Grossbritannien	12-15/04/18	theiac.org.uk

Velaux Filmfestival Francophone (V3F)	Velaux Frankreich	14/04/18	acpv.biz
Internationales Kurzfilmfestival La-Meko	Landau Deutschland	16-21/04/18	filmfestival-landau.de
28 ^e festival de l'oiseau et de la nature	Abbeville Frankreich	21-29/04/18	festival-oiseau-nature.com
60. Rochester International Film Festival	Rochester (NY) Amerika	26-28/04/18	Rochesterfilmfest.org
40. Bundesfilmfestival Natur	Blieskastel Deutschland	27-29/04/15	afw-blieskastel.de
64. Internationale Kurzfilmtage	Oberhausen Deutschland	03-08/05/18	kurzfilmtage.de
Festival der Nationen 2018	Lenzing Österreich	18-24/05/18	festival-of-nations.com
2e Festival de Créativité Audiovisuel (FICA)	Cannes Frankreich	02/06/18	cannes4c.com
UNICA 2018	Blansko Tschechien	31/08-09/09/18	unica2018.cz
Internationales Naturfilmfestival	Eckernförde Deutschland	12-16/09/18	greenscreen-festival.de
Encounters International Short Film & Animation Film Festival	Bristol Grossbritannien	25-30/09/18	encounters-festival.org.uk
9 ^e Onetakefilmfestival	Zagreb Ungarn	19-21/10/18	onetakefilmfestival.com
Cutcut (2 ^e Festival de courts métrages d'humour)	Roanne-Le Coteau Frankreich	20/10/18	creactionvideo.com/cutcut-festival
Festival international nature	Namur Belgien	12-21/10/18	festivalnaturenamur.be

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
www.festivalfocus.org
www.wbimages.be

- https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma
- https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_courts_métrages_en_Europe



INORACC
30, rue de l'Industrie
L-8069 BERTRANGE-STRASSEN
Tél.: 2648 2051
Fax: 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
en Hydraulique et Pneumatique

OptiqueBley 
MARNACH | WILTZ | TROISVIERGES

MIR GESINN EIS.

Tél 97 90 54 43a Grand-Rue Troisvierges
Tél 95 83 69 15 rue des Tondeurs Wiltz
Tél 26 37 88 90 Shopping Mile Nordstrooss Marnech

www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu

CK IMAGE

Heures d'ouverture :
Le lundi de 13h30 à 18h00
Du mardi au samedi de 9h00 à 18h00

Coin de la rue Bolivar, rue de la Libération
L-4037 Esch/Alzette
Tél.: 54 21 24
ckimage@ck-online.lu



MAGASIN PRO DEALER

APPAREILS PHOTO ET ACCESSOIRES
ACHAT/VENTE DE MATÉRIEL D'OCCASION

MATÉRIEL OPTIQUE
(TÉLÉSCOPES, JUMELLES, MICROSCOPES...)

SERVICE APRÈS-VENTE ET NETTOYAGE
CAPTEUR TOUTES MARQUES

COPIE-SERVICE

COPIE SERVICE, SERVICE DE SCANNING
PETIT ET GRAND FORMAT

TIRAGE DE PLANS ARCHITECTURE
TOUT FORMAT

IMPRESSION PHOTO QUALITÉ
PROFESSIONNELLE

WWW.CK-IMAGE.LU

CANON - FUJI - LEICA - NIKON - OLYMPUS - PANASONIC - SIGMA - SONY - TAMRON

 voyages
emile weber
élitklassen reisen



Mir kënne vill méi wei just drécken

reka
print+

Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare Ilot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu